

> Standortvorteil Münster

Das Germanistische Institut der Universität Münster ist eines der größten germanistischen Institute überhaupt und von seiner Tradition wie seiner fachlichen Differenzierung her prädestiniert, deutsche Literatur und Sprache von ihren Anfängen bis zur Gegenwart zu erforschen und zu vermitteln.

Die vielfältigen Verbindungen mit den im gesamten Fachbereich Philologie angebotenen Fächern – von der Ägyptologie und der Vorderasiatischen Altertumskunde über die Romanistik und Anglistik bis hin zur Koptologie, Slawistik, Niederländischen Philologie und Skandinavistik – kommen den Studierenden zugute. Auch besteht die Möglichkeit, am Centrum für Rhetorik die eigenen kommunikativen Kompetenzen zu professionalisieren.



Das Institutsgebäude der Germanistik ist modern ausgestattet, verfügt über einen eigenen CIP-Pool und ermöglicht mit der großen Institutsbibliothek vor Ort einen unmittelbaren Zugang zu wissenschaftlicher Literatur, zu in- und ausländischen Zeitschriften und elektronischen Medien. Zusätzlich entstehen am Institut derzeit umfangreiche Medienarchive (Germanistisches Archiv Audiovisuelle Medien, Audio-Archiv, Pop-Archiv).

> Bewerbung

Studienbeginn ist im Wintersemester.
Es werden pro Jahr maximal 20 Studierende aufgenommen.

Nähere Informationen über das Bewerbungsverfahren
(Zulassungsvoraussetzungen, etc.)
erhalten Sie auf den Internetseiten des Studiengangs:
www.uni-muenster.de/Kulturpoetik

und der Universität Münster :
www.uni-muenster.de/studium

> Kontakt

Germanistisches Institut
Studienbüro
Schlossplatz 34
D-48143 Münster

Telefon: +49 251 83-24644

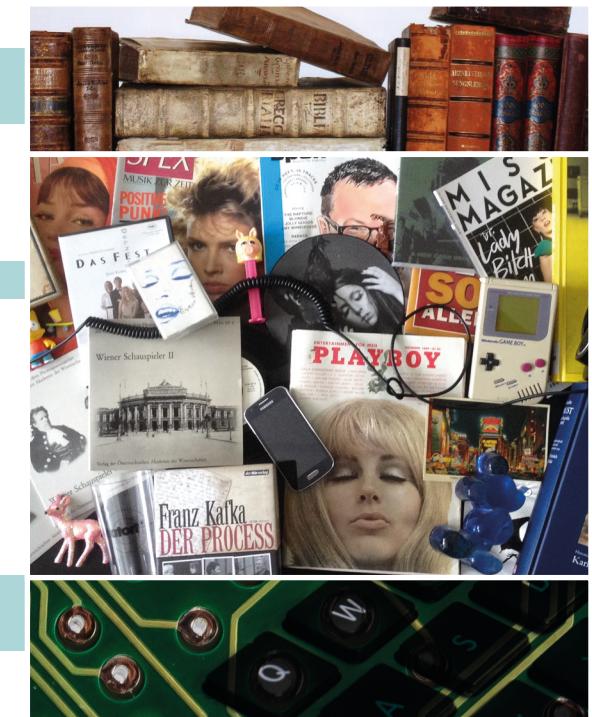
studienbuero.germanistik@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Germanistik
www.uni-muenster.de/Kulturpoetik
www.uni-muenster.de/Philologie



> Master of Arts

Kulturpoetik

der Literatur und Medien



› Masterprofil | Studieninhalte

Der Profilmasterstudiengang „Kulturpoetik der Literatur und Medien“ vermittelt auf solider texttheoretischer Basis literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Kernkompetenzen. Diese bilden die Grundlage für eine zeitgemäße und methodisch anspruchsvolle Analyse von kulturellen Gegenwartsphänomenen aller Art, von Literatur, Hörbuch, Film, Zeitschriften und TV-Serien bis hin zu Pop-Musik, Computerspielen, Zirkusnummern und Web-Formaten.

Er bedient damit genau das Anforderungsprofil, das an Literaturwissenschaftler_innen, die nicht an die Schulen streben, heute gestellt wird: Analytische Fähigkeiten angesichts komplexer Texte und Kontexte, Gegenwartskompetenz und die Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung der analysierten Sachverhalte. Kulturpoetik bildet Spezialist_innen im interpretierenden Umgang mit einer medialen Öffentlichkeit aus, die sich rasant weiterentwickelt.

Die Arbeit erfolgt in kleinen Seminaren und in engem Kontakt mit den Dozent_innen und ihrer aktuellen Forschung. Eine begrenzte Anzahl zentraler Veranstaltungen, die viel Raum für eigene Arbeit und Initiative lassen, werden ergänzt durch Praxis-Anteile sowie Wahlpflichtkurse, die aus dem gesamten Angebot der Geisteswissenschaften gewählt werden können.

› Betreuungsangebote

- individuelle Fachberatung und persönliche Betreuung
- Mastermodule in kleinen Gruppen
- Unterstützung bei der Praktikumssuche im In- und Ausland
- Vernetzung mit außeruniversitären Bereichen

› Aufbau des Studiengangs

Der Studienaufbau spiegelt die Grundidee des Masters, ausgehend von einer soliden text-, literatur- und medientheoretischen Ausbildung (Modul A) und einer ebenso soliden Befähigung zur Analyse und Interpretation von Literatur und klassischen Medienformaten (Modul B) kulturelle Gebilde unserer Gegenwart theoretisch und praktisch erfassen und beschreiben zu lernen (Modul C). Dabei gerät nie aus dem Blick, dass auch neueste Medien eine historische Dimension haben, die es aufzuarbeiten und zu berücksichtigen gilt (Modul D). Das Studium wird von einem forschungsnahen Masterkurs begleitet (Modul E) und mit der Masterarbeit abgeschlossen (Modul F).

Semester	Module mit Lehrveranstaltungen und Leistungspunkten	
1	Modul A: Allgemeine Text- und Medientheorie Vorlesung, Lektürekurs, Seminar (15 LP)	Modul B: Literatur- und Medienanalyse 2 Seminare (15 LP)
2	Modul C: Gegenwartskompetenz Vorlesung, Seminar Forschung, Seminar Praxis (15 LP)	Modul E: Masterkurs und Lektüreliste Forschungsseminar 1
	Modul Praxis Praktikum, Tagungsbeitrag, o.ä. (10 LP)	Forschungsseminar 2
3	Modul D: Medienkultur (historisch) Vorlesung, 2 Seminare (15 LP)	Lektüreliste mit mündlicher Prüfung (20 LP)
4	Modul F: Masterarbeit und Kolloquium Kolloquium, Masterarbeit (30 LP)	

› Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang „Kulturpoetik der Literatur und Medien“ ist, neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung, die Absolvierung eines fachlich einschlägigen Studiums aus dem Bereich der Philologien bzw. der Geistes- und Kulturwissenschaften mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, das mit einem Bachelor oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss (Magister, Staatsexamen, Diplom etc.) erfolgreich beendet worden ist.

› Perspektiven nach dem Studium

Der Profilmaster „Kulturpoetik der Literatur und Medien“ ist ein forschungsorientierter Studiengang zur Vorbereitung einer Promotion. Durch die in ihm erworbene Analyse- und Vernetzungskompetenz in internationaler, institutioneller und kulturspezifischer Sicht eröffnet er zugleich den Einstieg in Berufsfelder der außeruniversitären Wissensproduktion und -kommunikation (Verlage, Medienmanagement, Kulturförderung, Wissenschaftskoordination und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Coaching etc.).